

„Herzlichen Glückwunsch und allergrößte Wertschätzung an alle Mitarbeiter auf allen Ebenen bei Prop e.V. zur Bewältigung dieser anspruchsvollen Arbeit: anspruchsvoll bei der Initiierung vor 50 Jahren und langfristigen Konsolidierung der strukturellen Basis: kreative Organisation der Finanzen, Gebäude, Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit. Besonders für die Anfangsschritte gab es keine Blaupause, stattdessen waren Eigeninitiative, Mut, Zuversicht und Umgang mit Widerständen aller Art gefragt.

Anspruchsvoll ist ebenso die unmittelbare Arbeit mit den durch die Sucht betroffenen Menschen. Das mag auch verdeutlicht werden durch meine persönlichen Erfahrungen in meiner psychoanalytischen Arbeit in Einzelpraxis (bis 2008): ich persönlich habe nach wenigen Therapieversuchen keine positive anhaltende Veränderungen für die Suchtklienten bewirken können, zu groß waren Widerstände bei den Klienten als auch bei mir.

Aus dieser meiner Warte kann ich Ihnen als unermüdlich um die Suchtkranken bemühten Therapeuten und Helfern bei Prop nur -ich wiederhole es gerne-mit allerhöchster Wertschätzung zu diesem 50-jährigen Jubiläum begegnen.

Ideal verlaufen scheint mir auch die wichtige und respektvolle Zusammenarbeit zwischen dem Kreis der Initiatoren, Verantwortlichen im Bereich von Finanzen, Verwaltung, Außenrepräsentation und dem inneren Kreis der unmittelbar therapeutisch tätigen Mitarbeiter mit ihren Qualitäten an Empathie, Geduld, Optimismus und natürlich Fachwissen.

Mögen die positiven Grundeinstellungen aller bei Prop arbeitenden Mitarbeiter weiter stabil bleiben und dadurch den anvertrauten Menschen Zuversicht vermitteln und Neuanfang ermöglichen.“

Dr.med. Rupert Winkler
FA für Psychotherapeutische Medizin
-Psychoanalyse-